

Pressemeldung



05. Dezember 2024

Christian Haeser
Geschäftsführer

Frangenheimstr. 6
50931 Köln

Tel.: 0221/940 83 50
christian.haeser@hwb.online
www.hwb.online

Handelsverband Wohnen und Büro: Digitalisierung und Nachhaltigkeit – Die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) als Chance für die Home&Living Branche

Das Bundeskabinett hat am 04.12.2024 die Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS) verabschiedet. Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft erfordert einen Paradigmenwechsel in der gesamten Wertschöpfungskette. Die NKWS stellt die Home&Living Branche vor Herausforderungen, bietet aber auch große Chancen. Digitale Technologien – allen voran der Digitale Produktpass (DPP) – spielen dabei eine Schlüsselrolle.

Der Digitale Produktpass ermöglicht es, Informationen über Materialzusammensetzung, Produktionsprozesse und Recyclingfähigkeit bspw. von Möbeln transparent bereitzustellen. Dies ist nicht nur eine Antwort auf die wachsenden Ansprüche der Verbraucherinnen und Verbraucher, sondern auch ein zentraler Baustein für die Entwicklung einer echten Kreislaufwirtschaft. Der DPP soll zudem die Grundlage für nachhaltigen Konsum schaffen, indem er Informationen zu Reparaturmöglichkeiten, Langlebigkeit und Wiederverwendung leicht zugänglich macht. Dies fördert bewusstere Kaufentscheidungen und stärkt das Vertrauen in nachhaltige Produktangebote.

Digitale Technologien eröffnen im Möbelhandel auch innovative Geschäftsmodelle wie Plattformen für Second-Hand-Möbel, Sharing-Angebote und Product-as-a-Service-Konzepte. Verbraucher können so auf nutzerfreundliche Weise Möbel leihen, tauschen oder aufarbeiten lassen. Diese Ansätze können den Ressourcenverbrauch schonen und dem Fachhandel neue Umsatzquellen eröffnen.

Um den Übergang zur Kreislaufwirtschaft voranzutreiben, ist auch ein Umdenken im Produktdesign der Home&Living Branche notwendig. So können z.B. Möbel aus recycelbaren Materialien bestehen, modular aufgebaut sein und sich leicht reparieren lassen. Die Integration von Softwareupdates und austauschbaren Komponenten würde die Nutzungsdauer erheblich verlängern.

Christian Haeser, Geschäftsführer des Handelsverbandes Wohnen und Büro e.V.:

„Die Home&Living-Branche muss die Möglichkeiten der Digitalisierung jetzt aktiv nutzen. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen sollten von gezielten Förderprogrammen profitieren, um innovative Leuchtturmprojekte im Bereich des Digitalen Produktpasses und der Kreislaufwirtschaft voranzubringen. Der Weg in eine nachhaltige Zukunft führt ganz klar über digitale Innovationen und Zusammenarbeit. Der Digitale Produktpass ist dabei ein echter Gamechanger: Er schafft Transparenz, steigert die Ressourceneffizienz und macht den Möbelhandel im Sinne der neuen NKWS fit für die Herausforderungen von morgen.“

Der Handelsverband Wohnen und Büro ist die Dachorganisation des Handelsverbandes Möbel und Küchen (BVDM), des Handelsverbandes Büro und

Schreibkultur (HBS) sowie des Handelsverbandes Koch- und Tischkultur (GPK). Er ist die berufspolitische und fachliche Interessenvertretung des Fachhandels der entsprechenden Branchen in Deutschland. Der Verband vertritt die Interessen von rund 15.000 Unternehmen.

Der HWB gehört der Handelsorganisation an, an deren Spitze der Handelsverband Deutschland (HDE) mit seinen Büros in Berlin und Brüssel steht. Die Mitglieder der Fachverbände sind die Landesverbände der Handelsorganisation und damit die dort organisierten Fachhändler sowie Großhändler.